

REGION IM DIALOG



Eine Initiative von

Veranstalter

- Universität Siegen
- Wirtschaftsjuvenen Südwestfalen



Hauptsponsor



Die Sparkassen in den
Kreisen Siegen-Wittgenstein,
Olpe und Altenkirchen

Region im Dialog wird unterstützt durch

- Arbeitgeberverband für den Kreis Olpe e.V.
- Industrie- und Handelskammer Koblenz
- Industrie- und Handelskammer Siegen
- Kreis Siegen Wittgenstein
- Unternehmerschaft Siegen-Wittgenstein (USW)
- Wirtschaftsförderung Kreis Altenkirchen



Region im Dialog

Für ein starkes Netzwerk in der Region

Gerade ein gutes, regionales Netzwerk kann eine Region stark machen. Die Veranstaltungsreihe Region im Dialog setzt hier an. An verschiedenen Standorten werden praxisnahe Beiträge aus Wissenschaft und Wirtschaft angeboten, die gleichermaßen einen Mehrwert für Praktiker und Theoretiker bieten.

Region im Dialog bietet dabei interessante Themen zu aktuellen Diskursen und versteht sich zugleich als Plattform zum regionalen Austausch für ein starkes regionales Netzwerk.

Es werden vier Veranstaltungen pro Jahr angeboten. Die Teilnahme ist kostenlos. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung per E-Mail.



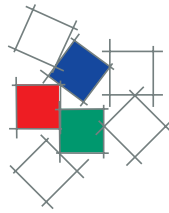
ANMELDUNG

Mail: lisa.fay@uni-siegen.de

Telefonisch: 0271-740 4901

Online: www.region-im-dialog.de

oder per Anmeldebogen



REGION IM DIALOG

Anmeldung

An:
Universität Siegen
Connect.US
Lisa Fay
Hölderlinstraße 3
57076 Siegen

bitte
freimachen

Qualifizierungsstrategien für die digitale Fertigung am Beispiel des 3-D-Drucks

Datum **Mittwoch 22.05.2019, 17:00 Uhr**
Ort Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden
Begrüßung **Herr Dieter Kohlmeier,**
Vorstandsvorsitzender der Sparkasse
Olpe-Drolshagen-Wenden

Qualifizierungsstrategien für die digitale Fertigung am Beispiel des 3-D-Drucks

Die Digitalisierung und neue Fertigungsmethoden verändern die Fertigung und die Unternehmen grundlegend. Die Veränderungen betreffen zunächst vor allem die Produktionsmöglichkeiten, tatsächlich jedoch wird der Datenbestand des Unternehmens und das darin verborgene implizite Wissen zur Maschinen – wie Produktionssteuerung erheblich an Bedeutung gewinnen. Dabei gilt es zu unterscheiden zwischen demjenigen, der Verfahren und Vorgaben entwickelt und demjenigen, der ausführend tätig ist. Die Frage, wie viel Handlung und wie viel Handling den Wertschöpfungsprozess im Unternehmen jeweils ausmachen, wird dabei von großer Bedeutung sein. Auf diese Veränderungen müssen Unternehmen nicht nur technologisch, sondern auch auf Mitarbeiterebene reagieren.

Zum einen bedeutet das die Implementierung neuer Aus- und Weiterbildungsstrategien, zum anderen das (Er-)Kennen von Erfahrungswissen und dessen Verbalisierung als eigentliches Kapital des Unternehmens. Ziel der Veranstaltung soll es sein, verschiedene Szenarien aufzuzeigen und diese vor dem Hintergrund einer unternehmerischen wie sozialen Verantwortung zu diskutieren. Prof. Dr. Dreher leitet den Stiftungslehrstuhl für Technikdidaktik am Berufskolleg.

Referent

Prof. Dr. Ralf Dreher, Universität Siegen

Chancen für Wirtschaft und Forschung: Die Smarte Demonstrationsfabrik Siegen

Datum **Mittwoch, 05.06.2019, 17:00 Uhr**
Ort Sparkasse Altenkirchen
Begrüßung **Herr Dr. Andreas Reingen,**
Vorstandsvorsitzender der Sparkasse
Westerwald-Sieg

Chancen für Wirtschaft und Forschung: Die Smarte Demonstrationsfabrik Siegen

Wie sieht die Fabrik der Zukunft aus? Das ist eine der Forschungsfragen von Prof. Dr.-Ing. Peter Burggräf. Zur Beantwortung beschäftigt er sich mit den Themen Industrie 4.0 für die horizontale Vernetzung von Produktionsstätten, Cyber Production Management Systems, Urbane Produktion und Internationale Produktion. Doch wie lassen sich die Forschungsthemen der Universität auf Unternehmen übertragen? Diese Frage wird im Vortrag durch die konkreten Angebote des Lehrstuhls, wie Projekte, Weiterbildung, Seminare und Kongresse, für die Unternehmen beantwortet. Dabei steht die Anwendung von Wissen zur konkreten Problemlösung bei Unternehmen im Vordergrund. Darüber hinaus sollen neueste Lösungen zur digitalen Transformation und Industrie 4.0 in der geplanten Smarten Demonstrationsfabrik Siegen (SDFS) erlebbar gemacht werden. Die Demonstrationsfabrik stellt eine Plattform zur innovativen Beantwortung von Fragestellungen von Unternehmen der Region dar.

Daneben ist eine Vernetzung der Fabrik mit der Demonstrationsfabrik Aachen geplant, um praxisnah zu erforschen, wie sich zum Beispiel Daten und Erfahrungen von einem zum anderen Standort übertragen lassen. Erforscht werden soll zum Beispiel auch, wie künstliche Intelligenz bei Managementaufgaben eingesetzt werden kann. Außerdem wollen die Wissenschaftler Wege finden, wie kleine und mittelständische Unternehmen den digitalen Wandel

vollziehen können, ohne Arbeitsplätze abzubauen.

Prof. Burggräf hat seit Frühjahr 2017 den Lehrstuhl „International Production Engineering and Management“ an der Universität Siegen inne. Zuvor war er Obergeringieur am Lehrstuhl für Produktionssystematik des Werkzeugmaschinenlabors WZL der RWTH Aachen und hat auf dem Gebiet der Fabrikplanung einschlägige Erfahrungen gesammelt. Neben seiner Tätigkeit als Professor ist er Geschäftsführer der StreetScooter Research GmbH und Mitglied im Aufsichtsrat der e.GO Mobile AG.

Wie verändert Digitalisierung ein mittelständiges Unternehmen des Maschinenbaus? Nicht nur die Digitalisierung der Abläufe und die Vernetzung der eigenen Produktion stellt eine große Herausforderung dar. Auch die Produkte und Dienstleistungen eines Unternehmens für die Kunden verändern sich teilweise grundlegend. Im Rahmen des Vortrags wird ein Rückblick auf die Entwicklung eines neuen, digitalen Produkts gegeben. Die neuentwickelte integrative Plattform the@vanced dient zur Vernetzung von übergeordneten Systemen (MES und ERP) und Maschinen entlang der Wertschöpfungskette. Der Vortrag diskutiert die Herausforderungen an die Ideenfindung, Entwicklung und Markteinführung anhand der gemachten Erfahrungen. Bei der Umsetzung standen nicht nur fachliche und organisatorische Anforderungen im Fokus, sondern auch der kulturelle Wandel des Unternehmens musste hierbei gemeistert werden. Dr. Stephan Witt verantwortet mit seinem Team als COO das operative Geschäft der Firma Kampf Schneid- und Wickeltechnik GmbH & Co. KG. Als weltweit führender Hersteller von Schneid- und Wickelmaschinen zur Verarbeitung bahnförmiger Materialien hat die Firma Kampf mit über 650 Mitarbeitern 11 Standorte weltweit.

Referenten

Prof. Dr.-Ing. Peter Burggräf, Universität Siegen
Dr. Stephan Witt, Kampf Schneid- und Wickeltechnik

2019

Anmeldung zum Vortrag:

Name:

Vorname:

Firma:

E-Mail:

Bemerkung:

Chancen für Wirtschaft und Forschung:
Die Smarte Demonstrationsfabrik Siegen

Qualifizierungsstrategien für die digitale Fertigung
am Beispiel des 3-D-Drucks

Sie erhalten zeitnah eine Anmeldebestätigung, sowie für die Veranstaltung relevante Informationen per E-Mail.